BMI

Prozessbibliothek geht live

[07.03.2014] Im Rahmen der IT-Messe CeBIT startet die Nationale Prozessbibliothek des Bundesinnenministeriums in den Live-Betrieb. Sie soll künftig die Sammlung und den Austausch von Prozesswissen innerhalb der deutschen Verwaltung erleichtern.

Der Prototyp der Nationalen Prozessbibliothek (NPB) des Bundesministeriums des Innern (BMI) verlässt zur CeBIT (10.-14. März 2014, Hannover) seinen Beta-Status und wird offiziell freigeschaltet. Damit steht Mitarbeitern öffentlicher Einrichtungen in Deutschland die erste verwaltungsebenenübergreifende, methodenunabhängige Plattform für Prozesse und Prozesswissen zur Verfügung (wir berichteten). Mithilfe der Online Community sollen Wissen, Erfahrungen und Arbeitsergebnisse über Organisationseinheiten hinweg geteilt und ausgetauscht werden. Die neue Plattform wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, vorhandenes Prozesswissen zu sichern sowie neues Wissen arbeitsteilig zu generieren und damit Kosten innerhalb der Verwaltung zu senken. Technische Basis für das E-Government-Projekt ist die Open-Source-Portaltechnologie Liferay Portal in der aktuellen Version 6.1. Bei der Umsetzung des Projekts wurde das BMI von dem Unternehmen edicos unterstützt. Zu den Aufgaben von edicos gehörte nach eigenen Angaben die Umsetzung des NPB-Pilotsystems als performante Online Community mit Features wie einem dynamischen An- und Abmeldeverfahren und einer erweiterten Suche. Rolf Henning, verantwortlicher Geschäftsführer von edicos, erklärte: „Wir sind stolz darauf, innerhalb der kurzen Entwicklungszeit alle Projektziele erreicht zu haben. Als Liferay-Spezialisten bieten wir die erforderliche Kompetenz, um Prozessportale und Kollaboration auch in komplexen Anwendungen in time und in budget zu realisieren.“
Über die Nationale Prozessbibliothek können sich Interessenten auf der CeBIT in Halle 7, Stand A58 informieren.

(bs)

Stichwörter: Panorama, Nationale Prozessbibliothek, Prozess-Management, Wissensmanagement, Bundesinnenministerium, CeBIT 2014, edicos